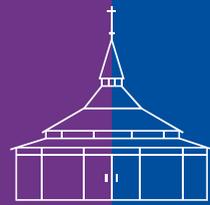


Gemeindebrief



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Gethsemanekirche Limbach und Hochgericht



Das Thema
Nachbarschaft

September 2025
bis November 2025
Nr. 124

evangelisch sein
DEKANAT SCHWABACH

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schwabach-Gethsemanekirche

www.schwabach-gethsemanekirche.de | www.youtube.com/@gethsemane

Pfarrerin Andrea Jülich und Pfarrer Matthias Jülich

Peter-Vischer-Straße 31 | 91126 Schwabach | Telefon (09122) 6301563
E-Mail: andrea.juelich@elkb.de | matthias.juelich@elkb.de
Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung

Jugendreferentin Sabrina Meier

Telefon (09122) 9256-412 | Mobil (0163) 1981940 | E-Mail: sabrina.meier@elkb.de

Pfarramt (im Verbund mit der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-St. Martin)

Wittelsbacherstraße 4 | 91126 Schwabach | Telefon (09122) 9256-227
E-Mail: [Pfarramt.stmartin.schwabach@elkb.de](mailto: Pfarramt.stmartin.schwabach@elkb.de)
Bürozeiten: Montag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr,
Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr,
Mittwoch, Donnerstag und Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Gemeindehaus

Danziger Straße 4 | 91126 Schwabach

Vermietungen von Gemeindehaus, Kirche, Garten

Margit Eberlein | Telefon (09122) 76737 | eberlein.margit@gmx.de

Vertrauenspersonen im Kirchenvorstand

Antje Heinemann | Mobil (0157) 55798124 | antje.heinemann@elkb.de
Dr. Elke Rauh | Mobil (0172) 8434967 | Em.rauh@t-online.de
kv.gethsemanekirche-schwabach@elkb.de

Diakoniestation Katzwang (für Gemeindeteil Limbach und Kappelberg)

Leitung: Sophia Bräuer | Weiherhauser Straße 13 | 90455 Nürnberg
Telefon (09122) 62615 | Mobil (0171) 2642951

Diakoniestation Roth-Schwabach (für Gemeindeteil Hochgericht)

Leitung: Claudia Bärnthol | Steigerwaldstraße 1 | 91126 Rednitzhembach
Telefon (09122) 635900

Spendenkonto allgemein

IBAN: DE18 7645 0000 0750 0222 53 (Sparkasse Mittelfranken Süd)

Konto Kirchgeld

IBAN: DE90 5206 0410 0005 3778 11 (Evang. Kreditgenossenschaft)

Aus dem Inhalt

Seite 2

Namen und Adressen

Seite 3

Editorial

Seite 5

Angedacht

Nachbarschaft



Seite 4 und 6

Besondere Gottesdienste

Seite 14 – 15

Veranstaltungskalender

Termine auf einen Blick



Seite 17 – 21

Veranstaltungen

Seite 22 – 23

Kinder und Jugend

Seite 27

Gottesdienste

Bunter Gemeindebrief

Beiträge, Bilder und Anregungen sind jederzeit herzlich willkommen. Platz gibt es auch für Ihre Werbung. Kontakt per E-Mail an antje.heinemann@elkb.de.

Redaktionsschluss für den nächsten

Gemeindebrief ist der 10. Oktober 2025

Liebe Leser*innen,

vor einigen Wochen habe ich eine Freundin aus Kinderzeiten getroffen. Sie hat kürzlich ihr Elternhaus geerbt. Sie lebt mit ihrer



Familie derzeit in einer Großstadt. Auf die Frage, ob sie sich vorstellen kann in ihr Elternhaus einzuziehen, verdreht sie leicht entsetzt die Augen. „Bei der Nachbarschaft? Die Nachbarn halten dich immer auf dem Laufenden, ob du das willst oder nicht. Sie wissen besser Bescheid, wo du gestern warst und wann du heute morgen nach Hause gekommen bist, als du selbst! Sie schrecken nicht davor zurück, dir zu sagen, dass dein Rasen mal wieder das Mähen braucht und der Gartenzaun einen Anstrich vertragen könnte. Das war mir schon als Kind und Jugendliche zu viel Einmischung. Ich lebe jetzt in einem Mehrfamilienhaus. Meine Nachbarn grüße ich im Treppenhaus, das war's dann auch. Mehr Nähe brauche ich nicht!“

Nun, es gibt verschiedene Formen, Nachbarschaft zu leben und zu erleben. Lassen Sie sich überraschen, welche Gedanken sich das Redaktionsteam und „die Nachbarn“ dazu gemacht haben.

Sigrid Berger

Der Mond ist aufgegangen ...



Musikalischer Abendgottesdienst

Sonntag, 14. September, 19.00 Uhr

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht das Lied „Der Mond ist aufgegangen“. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst von Christina Polte (Klavier, Orgel, Gesang).

Erntedankfest

Familiengottesdienst

Sonntag, 5. Oktober, 10.00 Uhr

Wir danken Gott für alles, was wächst, damit wir leben können: Obst, Gemüse, Getreide, wilde Kräuter und viel mehr. Der Erntedanktag erinnert uns, dass wir verantwortlich sind für die Schöpfung, und dass die Gaben der Erde allen gehören. Die Kinder treffen sich zehn Minuten vor Beginn zum gemeinsamen Einzug mit einer kleinen Erntegabe am Eingang der Kirche.

Wie jedes Jahr bitten wir Sie um Spenden für unseren Erntedankaltar, die bedürf-



tigen Menschen in Schwabach zugutekommen. Wir freuen uns auf haltbares Obst und Gemüse, aber auch auf Nudeln, Kaffee, Süßes und Konserven und Blumen zum Schmücken des Altars. Ihre Spende können Sie gern am Freitagnachmittag oder am Samstag bis 10.00 Uhr unter das Vordach der Kirche stellen.

Gottesdienst für die Kleinsten



Sonntag, 26. Oktober, 11.15 Uhr

Ein fröhlicher, kurzer Gottesdienst mit Bewegungsliedern, einer Geschichte und Mitmachaktionen für Familien mit kleinen Kindern von 0 bis 6 Jahren, ihren älteren Geschwistern, Großeltern usw. Das Team freut sich auf Euch! *Andrea Jülich und Team*

Nachbarschaft



Ich bin oft umgezogen. Schon als Kind musste ich wegen beruflicher Veränderungen meines Vaters quer durch Deutschland ziehen. Später wurde ich erwachsen, suchte eine eigene Wohnung. Dann kamen Studium und Beruf. Noch später dann Theologie studieren und einige Ortswechsel als Pfarrer. Jedes Mal gab es neue Nachbarn. Die meisten waren mir wohlgesonnen, nur einige wenige fanden immer was zu meckern. Wahrscheinlich ist das meistens so.

Nachbarn kann ich mir nicht aussuchen. Sie wohnen schon in der Straße, in die ich ziehe. Oder sie ziehen in eine frei gewordene Wohnung in der Nähe ein. Sie sind einfach da – und ich muss mich mit ihnen arrangieren. Manchmal gibt es Konflikte, aber fast immer geht es gut. Man kann freundlich zueinander sein und trotzdem Distanz wahren. Und es gibt Nachbarschaften, in denen Menschen sich unterstützen, Anteil nehmen am Leben der anderen, sich aushelfen und sich sogar Freundschaften entwickeln.

Nachbarn kann ich mir nicht aussuchen. Jede und jeder kann aber viel dafür tun,

dass es den Menschen in ihrer Umgebung gut geht:

Toleranz üben ist das Erste. Ich kann meine Nachbarn nicht so machen, wie ich will, sondern muss respektieren, dass sie anders sind als ich: Sie sehen anders aus, tragen vielleicht andere Klei-

dung, leben anders als ich, haben andere Vorlieben und Hobbys, manche sprechen eine andere Muttersprache, mögen andere Musik und vieles mehr. Genauso soll es sein.

Freundlichkeit ist wichtig. Einander grüßen und vielleicht sogar ehrlich nach dem Wohlbefinden fragen. Manchmal können sich tiefere Gespräche entwickeln und ich lerne meine Nachbarin oder meinen Nachbarn besser kennen.

Einander unterstützen, das wäre toll. Ich habe Menschen kennengelernt, die sich als Nachbarn näher waren als die eigene Familie. Das muss natürlich wachsen. Aber es ist doch gut, wenn ich weiß: Bei einem Problem oder in einem Notfall finde ich Hilfe – und ich bin bereit zu helfen, wenn ich gebraucht werde.

Fortsetzung auf Seite 6

Himmelweit und erdennah



Gedenken der Verstorbenen

Ewigkeitssonntag, 23. November, 10.00 Uhr

Die Liebe kann man nicht begraben. In die-

sem Vertrauen denken wir an die Verstorbenen unserer Gemeinde im vergangenen Kirchenjahr. Auch im Tod trägt und hält uns Gottes Liebe. Die Namen der Verstorbenen werden genannt, und für jeden entzünden wir eine Kerze, die Trauerglocke wird geläutet und wir beten für unsere Lieben und uns. Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet vom Chor „Belcanto“.

Stille im Advent

Jeden Mittwoch im Advent, 19.00 Uhr

Termine: 03.12. | 10.12. | 17.12.

Advent – eine Zeit, da die Nächte lang sind und wir uns nach Licht sehnen. Eine Zeit der Wünsche und der Vorbereitungen. Da tut es gut, sich eine Zeit der Stille zu nehmen, in sich hinein zu horchen und bewusst den Advent zu erleben. Wir laden Sie ein, sich selbst eine halbe Stunde zu schenken, um zur Ruhe zu kommen in der mit Kerzen erleuchteten Gethsemanekirche.



che. Aufatmen in Gottes Gegenwart. Mit Nachdenklichem, schöner Musik, Stille und Raum für Leib und Seele.

Ihr Pfarrehepaar A. und. M. Jülich

Fortsetzung von Seite 5

Als Gemeinde leben wir auch in Nachbarschaften. Zunächst sind da die Menschen, die rund um die Kirche leben. Aber wir haben auch Nachbarn, die anders glauben und leben als wir. Egal, ob sie katholisch sind oder muslimisch oder vielleicht gar nicht an Gott glauben. Als Gethsemanekirche möchten wir gerne gute Nachbarschaft mit allen Menschen guten Willens

pflügen und bewahren. Toleranz, Freundlichkeit und Unterstützung sind auch hier die Schlüssel zur Gemeinschaft.

In der Bibel steht (Sprüche 27, 10):

Ein Nachbar in der Nähe ist besser als ein Bruder in der Ferne.

Auf gute Nachbarschaft und ganz liebe Grüße – auch von Andrea,

Ihr Matthias Jülich

Kehrd wärd – Laub- und Gartenaktion

Freitag, 21. November, 13.00 Uhr

(ggf. Samstag, 22. November, 9.00 Uhr)

Wenn im Garten der Gethsemanekirche das Laub von den Bäumen gefallen ist, wird es Zeit, alles winterfest zu machen: Blätter zusammenrechen, das Kirchengdach und Rinnen säubern und Pflanzen schneiden. Wir laden Sie und Dich ganz herzlich zum Helfen ein. Vergangenes Mal waren ganz viele von Ihnen und Euch dabei. Es war eine super Aktion und es wäre schön, wenn es dieses Mal genauso wird und wir dadurch die Arbeit an einem Nach-



mittag schaffen. Für reichliche Verpflegung wird gesorgt. Wir freuen uns über jede helfende Hand!

Dr. Elke Rauh

Neue Heizung: Es geht voran!

Unser aktuelles großes Projekt „Heizungsenergieerneuerung“ liegt im Zeitplan. Die Fachfirmen haben fristgerecht ihre Angebote abgegeben und die Vergabe ist nach genauem Vergleich erfolgt. Ab Mitte Oktober

werden die Arbeiten beginnen, weshalb wir davon ausgehen, dass wir die neue Heizung bereits im kommenden Winter nutzen können.

Dr. Elke Rauh

Christbaum gesucht!



Wir suchen für unsere Kirche einen Christbaum ... Haben Sie eine große Tanne oder Fichte im Garten, die stört und weg soll? Und Sie wissen nicht, wie Sie das bewerkstelligen sollen? Wir hätten da eine Lösung: Sie spenden den Baum und das Fällen und den Abtransport organisieren wir! Das wäre der Deal! Melden Sie sich bitte telefonisch bis spätestens 1. Dezember bei Pfarrehepaar Jülich, Telefon (09122) 6301563 oder Antje Heinemann, Mobil (0157) 55798124.

Nachbarschaft zur Kirche – Was fällt mir dazu ein?

Wir haben ein paar unserer direkten Nachbarn zur Gethsemanekirche befragt:

Margit und Richard Urmoneit:

Das Glockenläuten begleitet unseren Tagesablauf. Wir freuen uns über die vielfältigen Aktivitäten im Garten Gethsemane (Gemeindefest, Traditionsverein, Bürgertreff, Jugendgruppen, ...).

Dieter Koppe:

Manchmal ist es schon nervig, weil so viele Feiern in der Kirche stattfinden.

Kindergarten St. Monika:

Nachbarschaft zur Kirche bedeutet für unseren Kindergarten, dass Glaube, Gemeinschaft und Geborgenheit ganz selbstverständlich zum Alltag der Kinder gehören.

Gerold und Waltraud Struhler:

Nehmen und geben ... Als wir nach Limbach gezogen sind, habe ich mich über die direkte Nachbarschaft zur Kirche sehr gefreut. In der Gemeinde, in der ich meine Kindheit und Jugend verbracht habe, half mir der Pfarrer auf vielfältige Weise und ich habe ihm viel zu verdanken. Er hat dies getan, ohne geschichtlich-familiäre Hintergründe zu berücksichtigen. Das war ein großes Glück für mich. Deshalb war und ist es mir sehr wichtig etwas zurückzugeben.

Elfriede Lang:

Im Nachbargarten (der Gethsemanekirche) ist immer was los, ob beim Spielen oder Feiern ist bei Jung und Alt die Freude stets groß.

Frau Rösch:

„Nachbarschaft zur Kirche“ - Das heißt für uns, dass die Kirche für die Nachbarn wie ein Mittelpunkt ist, weil man sich dort treffen und Veranstaltungen gemeinsam besuchen kann. Für uns Nachbarn ist die Kirche ist wie ein Zentrum, das uns zusammenführt.



Nachbarschaft mit Anderen – Was fällt mir dazu ein?

Die meisten Menschen leben in direkter Nachbarschaft, so auch wir vom Redaktionsteam:

Sigrid Berger:

Vertrauen, Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme sind die Zutaten für eine gute Nachbarschaft.

Katrin Streng:

Hilfsbereitschaft, Gespräche über den Gartenzaun

Antje Heinemann:

Es gibt Nachbarn mit denen verstehen wir uns sehr gut, und Gott hat sie lieb – es gibt Nachbarn mit denen verstehen wir uns gut und Gott hat sie lieb und es gibt Nachbarn, die hat Gott lieb.

Matthias Jülich:

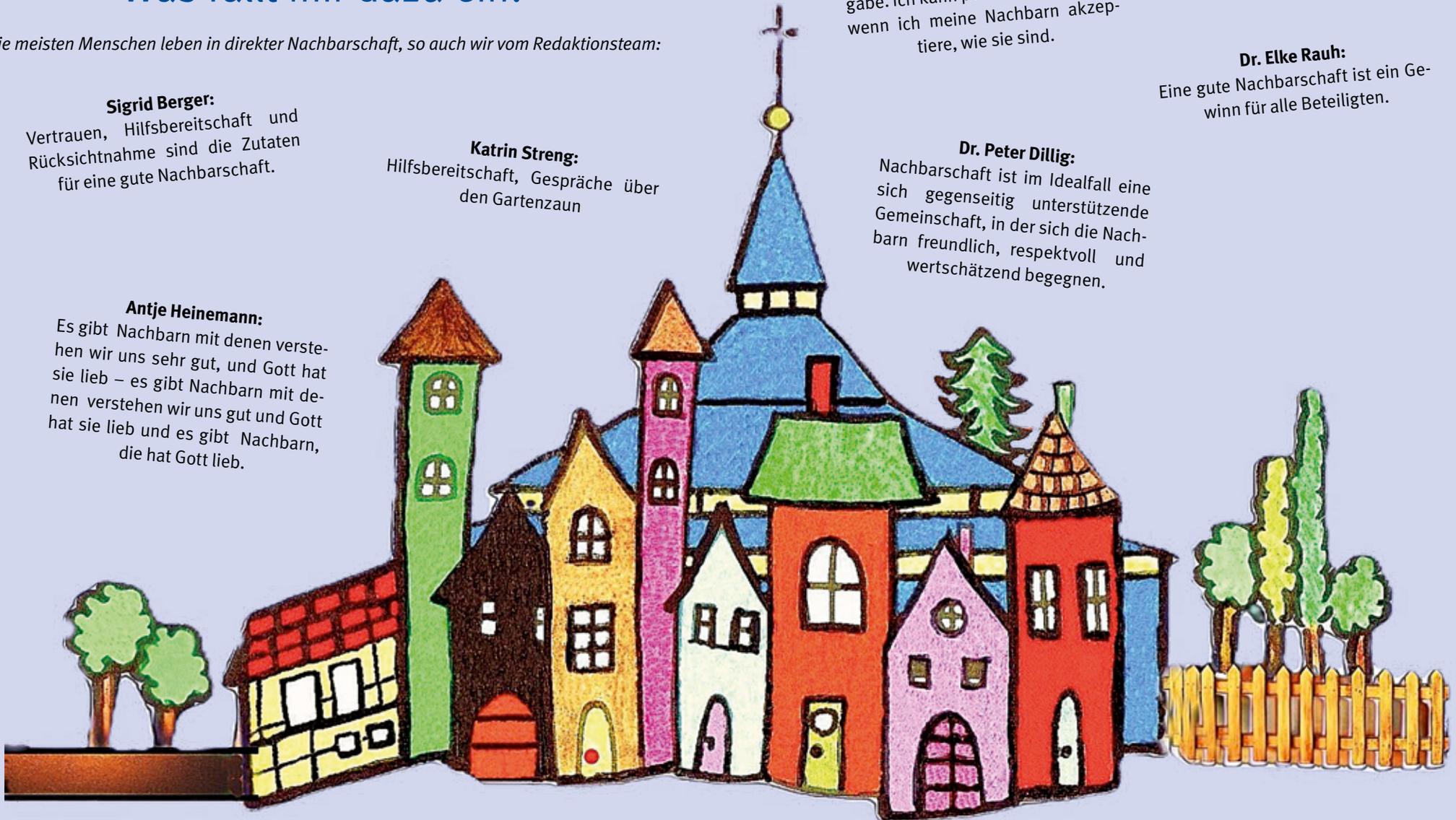
Für mich ist Nachbarschaft eine Aufgabe. Ich kann persönlich wachsen, wenn ich meine Nachbarn akzeptiere, wie sie sind.

Dr. Peter Dillig:

Nachbarschaft ist im Idealfall eine sich gegenseitig unterstützende Gemeinschaft, in der sich die Nachbarn freundlich, respektvoll und wertschätzend begegnen.

Dr. Elke Rauh:

Eine gute Nachbarschaft ist ein Gewinn für alle Beteiligten.



Dankfest für Mitarbeitende

**Sonntag, 26. Oktober, 15.00 Uhr
Gemeindehaus**

Eine Gemeinde lebt von den Menschen, die sie gestalten, ihre Ideen einbringen und die mit anpacken. Wir möchten Ihnen, liebe Mitarbeiter*innen, für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung, für den Glauben, den Sie weitertragen und die Liebe und Zeit, die Sie schenken, ganz herzlich „Danke“ sagen. Daher laden wir Sie zu einem

Dankfest ein. Wir beginnen mit einem gemütlichen Nachmittag mit Sektempfang, Kaffee, Kuchen und Pikantem. Um 18.00 beschließen wir den Tag mit einem musikalischen Gottesdienst. Alle Mitarbeitenden erhalten noch eine persönliche Einladung. Sollte das nicht der Fall sein, melden Sie sich bitte.

*Der Kirchenvorstand und Ihr Pfarrehepaar
Andrea und Matthias Jülich*

Sitzungen des Kirchenvorstands

Die kommenden Sitzungen des Kirchenvorstands finden **am 23. September und 18. November jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus** statt. Am 11./12. Oktober fahren wir zu einer Klausurtagung nach Heilsbronn. **Die Sitzungen des Kirchenvorstands sind öffentlich, kommen Sie vorbei, wir freuen uns über ihr Interesse.** Gibt es etwas, was Sie gerne loswerden möchten? Haben Sie Fragen?

Möchten Sie, dass ein bestimmtes Thema im Kirchenvorstand besprochen wird? Dann melden Sie uns das bitte spätestens 10 Tage vor der jeweiligen Sitzung. So können wir Ihr Anliegen mit auf die Tagesordnung setzen. Alle Kontaktwege (*Siehe Adressen Seite 2*) sind möglich ... wir sind gerne für Sie da!

Antje Heinemann

Anzeige

Herbst = Zwiebelzeit

Farb-, Sortenmischungen zum verwildern
Tulpen in Spitzenqualität
Wildarten und neue Sorten
Osterglocken von mini bis ganz groß

Qualität, die man sieht
(spätestens im Frühjahr!)



**blumen
Schwarz**
www.schwarz.lt

Limbacher Str. 60 91126 Schwabach
Tel. 09122 691850

Trauerwege sind individuell.
Wir helfen Ihnen,
Brücken zu bauen.



Spitalberg 4
Schwabach
Tel. 09122 - 160 14

BESTATTUNGSINSTITUT
**sigrun
alter**
www.bestattungsinstitut-alter.de

Beruhigend verlässlich.
**Ihr Fels in der
Brandung vor Ort.**



Immer eine gute Adresse, wenn es um finanzielle Vorsorge geht.

Versicherungsbüro Thomas Pasch
Vorsorge-Spezialist (IHK)
Flurstraße 5 · 91126 Schwabach
Mobil 0177 3024444
thomas.pasch@wuerttembergische.de

ww württembergische
Ihr Fels in der Brandung.

September

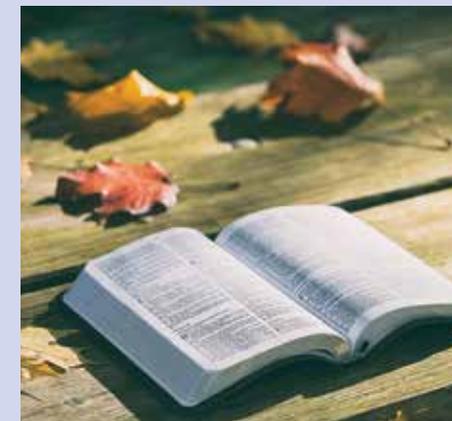
01. Mo.
02. Di.
03. Mi.
04. Do.
05. Fr.
06. Sa.
07. So. Gottesdienst
08. Mo. Krabbelgruppe
09. Di. Krabbelgruppe
10. Mi. Krabbelgruppe
11. Do. Taizé
12. Fr.
13. Sa.
14. So. Abendgottesdienst ☪
15. Mo. Krabbelgruppe
16. Di. Krabbelgruppe / Seniorenkreis
17. Mi. Krabbelgruppe
18. Do.
19. Fr. Entdeckerclub / Quartettvereinigung
20. Sa.
21. So. Gottesdienst / KiGo-Fest
22. Mo. Krabbelgruppe
23. Di. Krabbelgruppe / Kirchenvorstandssitzung
24. Mi. Krabbelgruppe / Konfikurs/Konfi 2.0
25. Do.
26. Fr. Klangmäuse / Quartettvereinigung
27. Sa.
28. So. Gottesdienst / KiGo
29. Mo. Krabbelgruppe
30. Di. Krabbelgruppe / Seniorenkreis Redaktionssitzung

Oktober

01. Mi. Krabbelgruppe / Konfi.Kurs
02. Do.
03. Fr.
04. Sa.
05. So. Familiengottesdienst zum Erntedank
06. Mo. Krabbelgruppe
07. Di. Krabbelgruppe / Meditationsabend
08. Mi. Krabbelgruppe / Konfi.Kurs / Offener Gesprächskreis
09. Do.
10. Fr. Klangmäuse / Quartettvereinigung
11. Sa.
12. So. Gottesdienst / KiGo ☪
13. Mo. Krabbelgruppe
14. Di. Krabbelgruppe / Seniorenkreis
15. Mi. Krabbelgruppe / Konfi.Kurs
16. Do. Taizé
17. Fr. Klangmäuse / Quartettvereinigung
18. Sa.
19. So. Gottesdienst / KiGo
20. Mo. Krabbelgruppe
21. Di. Krabbelgruppe
22. Mi. Krabbelgruppe / Konfi.Kurs
23. Do.
24. Fr. Klangmäuse / Quartettvereinigung
25. Sa.
26. So. Krabbelgottesdienst / Mitarbeiterdank Abendgottesdienst
27. Mo. Krabbelgruppe
28. Di. Krabbelgruppe / Seniorenkreis Kirchenvorstandssitzung
29. Mi. Krabbelgruppe / Konfi.Kurs / Konfi 2.0
30. Do.
31. Fr. Entdeckerclub / Quartettvereinigung

November

01. Sa.
02. So. Gottesdienst
03. Mo. Krabbelgruppe
04. Di. Krabbelgruppe
05. Mi. Krabbelgruppe
06. Do.
07. Fr.
08. Sa.
09. So. Gottesdienst ☪
10. Mo. Krabbelgruppe
11. Di. Krabbelgruppe / Seniorenkreis Meditationsabend
12. Mi. Krabbelgruppe / Konfi.Kurs Offener Gesprächskreis
13. Do. Taizé
14. Fr. Klangmäuse / Quartettvereinigung
15. Sa.
16. So. Gottesdienst / KiGo
17. Mo. Krabbelgruppe
18. Di. Krabbelgruppe Kirchenvorstandssitzung
19. Mi. Krabbelgruppe / Kinderbibeltag im Evangelischen Haus
20. Do.
21. Fr. Klangmäuse / Quartettvereinigung Laubaktion
22. Sa.
23. So. Musikalischer Gottesdienst / KiGo
24. Mo. Krabbelgruppe
25. Di. Krabbelgruppe / Seniorenkreis
26. Mi. Krabbelgruppe / Konfi.Kurs / Konfi 2.0
27. Do.
28. Fr. Klangmäuse / Entdeckerclub Quartettvereinigung
29. Sa.
30. So. Gottesdienst / KiGo



September

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke.

Psalm 46, 2

Oktober

Jesus Christus spricht:

Das Reich Gottes ist mitten unter euch.

Lukas 17, 21

November

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.

Hesekiel 34, 16

2025

Bestattungen Abendröte

Wenn helfende Hände gebraucht werden



... sind wir für Sie da!



Meisterbetrieb
91126 Schwabach
Tel. 09122 | 88 97 700
info@bestattungen-abendroete.de

Falkner-Lutz
mit Team

Bestattungsinstitut
Plößner-Göttel KG



+ Vorsorge
+ Beratung
+ Betreuung

Qualifizierter
Fachbetrieb
Schwabach
Limbacher Str. 34

STERBEGELDVERSICHERUNG

Immer für Sie erreichbar: Tel. (091 22) **22 45**

 **Peine** Bestattungen **Meisterbetrieb**

Seit über 60 Jahren kompetent
und zuverlässig an Ihrer Seite.

In Ihren schwersten Stunden sind Sie nicht alleine.

eigene Trauerhalle
Limbacher Straße 38
91126 Schwabach
Wendelstein - Katzwang

Tel. (0 91 22) **8 18 13**
www.bestattungen-peine.de



Seniorenkreis

Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken steht jeder Nachmittag im Gemeindehaus unter einem besonderen Thema: Mal informativ, mal besinnlich, mal zum Mitmachen oder nur zum Zuhören.

Termine und Themen:

16. September, 15.00 Uhr (Frau Struhler)

**Die Gehörlosengemeinschaft –
Pfarrerin Wolf berichtet**

30. September, 15.00 Uhr (Frau Schiener)

**Michael Rojahn: Auf dem Karakoram
Highway durch Nordpakistan**

14. Oktober, 15.00 Uhr (Frau Struhler)

Gute Gaben: Getreide und Bier

Bitte neue Uhrzeit beachten:

28. Oktober, 14.30 Uhr (Frau Schiener)

**Der Herbst in Poesie und Musik –
Heidrun Bock**

11. November, 14.30 Uhr (Frau Struhler)

Der Heilige Martin – Leben und Legenden

25. November, 14.30 Uhr (Frau Schiener)

**Das hüpfende Komma – Besinnliches und
Heiteres von Heinz Erhardt**

Kontakt: Pfarrerin Andrea Jülich,
(09122) 6301563

Krabbelgruppen

„Soziales Lernen in der Krabbelgruppe“ (nach dem EBW-Konzept) – Die Eltern-Kind-Gruppen treffen sich im Krabbelgruppenraum der Gemeinde. Ausflüge, Basteln, Zeit zum Spiel und Austausch über Erziehungsfragen tragen zu einem ganzheitlichen Lernen bei.

Montag, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Alter der Kinder: 2 Jahr

Kontakt: Frau Förster, (09122) 887 2232

Dienstag, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Alter der Kinder: 0 bis 3 Jahre

Es sind noch Plätze frei.

Kontakt: Frau Jansen-Trejo, (0160) 7601461

Mittwoch, 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Alter der Kinder: circa 1 Jahr

Diese Gruppe ist im Moment belegt.

*Infos und Kontakt bei Neugründung einer
Krabbelgruppe: Katrin Streng,
(09122) 633559*

Kindergottesdienste

Sonntags, 10.00 Uhr im Gemeindehaus.

Für Kinder ab 5 Jahren: Immer sonntags (außer in den Schulferien) den Geschichten der Bibel auf der Spur. Es wird gemeinsam gesungen, gebastelt und gefeiert.

(Termine siehe Gottesdienstplan)

*Teamtreffen nach Absprache; Kontakt:
Sigrid Berger, (09122) 691791*

Kindergruppen

Entdeckerclub

Am letzten Freitag im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr (außer in den Ferien)

im Gemeindehaus. Im Entdeckerclub treffen sich regelmäßig Kinder im Grundschulalter, um gemeinsam zu spielen, zu basteln, zu entdecken und um Spaß zu haben. Egal ob Forscherin, Quatschkopf, Musikerin, Bäcker, Actiongirl oder Spielkind, im Entdeckerclub bist du richtig! Pro Kind sammeln wir einmalig einen Clubbeitrag in Höhe von 5 € ein. Die Anmeldung ist

verbindlich. Wer angemeldet ist und mal nicht kommen kann, gibt bitte Bescheid.

Konfi 2.0

Jeden letzten Mittwoch im Monat, 18.30 Uhr für Konfirmanden/innen und Konfirmierte. Wir machen es uns im Jugendraum bei Spiel, Spaß und Essen gemütlich.

Kontakt: Sabrina Meier und Team, (0163) 1981940, sabrina.meier@elkb.de

Posaunenchor

Dienstags, 18.30 Uhr

Proben in der Gethsemanekirche
Kontakt: Friedhelm Kerkau, (09178) 998597 oder fkerkau@t-online.de

Abendgebet mit Liedern aus Taizé – mit Gesängen beten

In der Regel jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr in der Gethsemanekirche. Ausnahme: 16.10.
(Termine siehe Veranstaltungskalender)
Kontakt: Klaus Berger, (09122) 16061

Café Gethsemane

Meistens am zweiten Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst. Haben Sie nach dem Gottesdienst noch etwas Zeit? Dann kommen Sie ins Café Gethsemane im Eingangsbereich unserer Kirche. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee und Gebäck kann man sich über „Gott und die Welt“ unterhalten und auch neue Kontakte knüpfen. Sie sind dazu herzlich eingeladen.

(Termine siehe Gottesdienstplan und Veranstaltungskalender)

Männerwelt

Die Männerwelt geht derzeit vierteljährlich gemeinsam zum Essen – dabei werden gute Gespräche geführt. Wenn Du dazu auch Lust hast ...

Auskunft und Kontakt: Heinz Geißendörfer, (09122) 8896611

Offener Gesprächskreis

Beginn: 19.30 Uhr; Spenden erbeten.

8. Oktober 2025 Sieger Köder

Eintauchen in die bunte Welt der Bibel
Referent: Michael Kneißl, Pfarrer, Wendelstein

12. November 2025 Gewaltfreie Kommunikation und Entstehung von Gewalt

Referentin: Johanna Graeff, Pfarrerin, Wendelstein

*Diese Veranstaltungen sind ein Angebot des Evangelischen Bildungswerks.
Kontakt: Dr. Peter Dillig, (09122) 61203*

Bei mir und Gott zuhause sein

Meditationsabend

Dienstag, 19.30 Uhr

Termine: 07.10. | 11.11.

Meditation ist eine Weise, um zu sich selbst und zu Gott zu kommen. An den Abenden ist durch Übungen zur Wahrnehmung des Körpers, einem biblischen Impuls und dem Verweilen in der Stille Raum, um in der Gegenwart Gottes einfach da zu sein.



Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich! Es wäre gut, eine Decke und warme Socken mitzubringen. Die Veranstaltung dauert etwa eine Stunde. *Ihre Andrea Jülich*

Klangmäuse musizieren

Durch altersgerechtes spielerisches Singen, Tanzen und Musizieren wird die Freude an der Musik geweckt und gefördert. Geplante Kurse ab Freitag, 26. September,

bis 19. Dezember 2025. Nähere Informationen erhalten Sie beim Evangelischen Bildungswerk, Telefon (09122) 9256420, www.ebw-schwabach.de

Sternencafé

Treffpunkt für Eltern von Sternenkindern

Letzter Samstag im Monat, 10.30 Uhr

Termine: 27.09. | 18.10. | 29.11. | 20.12.

Hospizverein Roth

Ein Treffpunkt mit Kurzinput und Möglichkeit zum Austausch bei Kaffee, Tee und Kuchen für Eltern, die ein Kind verloren haben, unabhängig vom Zeitpunkt des Verlustes. Die Treffen finden in den Räumen des Hospizvereins Roth, Norisstraße 28, 91154 Roth statt. Ohne Anmeldung!
Kontakt: Hospizverein Roth, Telefon (09171) 1545, info@hospizverein-landkreis-roth.de

Veranstaltet in Kooperation von Hospizverein Roth, Sternentaub e.V., KoKi, Landkreis Roth und Stadt Schwabach.

Anzeige

Salon Haargalerie
Limbacher Str. 102
91126 Schwabach
09122 / 8890556



10% Willkommensrabatt

2. Limbacher Treppe Markt

**Sonntag, 21. September,
14.00 bis 17.00 Uhr
Garten der Gethsemanekirche**

Der Limbacher Bürgertreff plant den 2. Limbacher Treppe Markt (private Verkäufe – keine Händler). Vorgesehen sind Stellflächen/Tische in der Größe von 3 x 1 m (5 Euro) oder 6 x 1 m (10 Euro). Zur Planung der Aufteilung der Stellflächen benötigen wir eine Rückmeldung bis 14. September. Gehen mehr Anmeldungen ein als Plätze zur Verfügung stehen, erfolgt die Vergabe nach der Reihenfolge der Anmeldungen. Die Anlieferung und der Aufbau der Waren müssen bis spätestens

um 13.45 Uhr erfolgt sein. Autos müssen danach von den Parkplätzen vor dem Gelände entfernt werden.

Ihre Anmeldung und den entsprechenden Betrag bitte bis 14. September an: Peter Kalow, Pommernstraße 28, Schwabach/Limbach, Telefon (09122) 77332 (täglich ab 17.00 Uhr). Die Bestätigung der Anmeldung erfolgt per E-Mail.

Ihr wollt nichts verkaufen? Kommt trotzdem vorbei! Stöbert ein bisschen, führt nette Gespräche und genießt die letzten Sonnenstrahlen bei Kaffee und Kuchen!

Limbacher Bürgertreff

Eine-Welt-Laden

Ehrfurcht vor dem Leben –

Fairer Handel für ein würdevolles Leben

Da viele Verbraucher möglichst wenig bezahlen wollen, werden weltweit Arbeiter*innen ausgebeutet, um Waren billig zu produzieren. Sie bekommen Dumpinglöhne, arbeiten in Fabriken ohne Notausgänge oder in einsturzgefährdeten Minen. Fair Trade dagegen ist transparent, gerecht, solidarisch und nachhaltig. Fairtrade-Organisationen unterstützen z. B. mit zusätzlichen Prämien den Aufbau von Gemeinschaftsprojekten und die Umstellung auf ökologischen Anbau. Ebenso wichtig sind gute Arbeitsbedingungen und

die Bildungs- und Informationsarbeit für einen gerechteren Welthandel. So können sie noch mehr Menschen überzeugen, dass wir alle Verantwortung für unsere Mitmenschen und unseren Planeten tragen. *Quelle: Brot für die Welt*

Termine im Oktober

Am **11. Oktober** ist der Eine-Welt-Laden Schwabach wieder mit einem Stand auf dem Regionalmarkt dabei.

Am **25. Oktober** findet im Evangelischen Haus ein Kaffeeseminar statt. Nähere Informationen werden im Schwabacher Tagblatt veröffentlicht.

Silli Weiskirchen

Sich trauen zu trauern

Begleiteter Trauerweg

Mittwochs, 19.00 bis 21.00 Uhr

Gemeindezentrum St. Matthäus

Termine: 24.09. | 01.10. | 08.10. | 29.10. | 12.11. | 26.11. | 10.12. | 17.12. | 07.01. | 21.01.

Trauer ist eine der großen Erfahrungen unseres Lebens. Immer wieder gilt es, Abschied zu nehmen – nicht nur am Ende. Die Aufgabe loszulassen, weiterzugehen, Neues zu wagen, begleitet uns ein Leben lang. Für diese Herausforderung bekommen wir allerdings kaum Hilfen. Allzu leicht werden wir in unserer Trauer zurückgewiesen, abgelenkt und getröstet. Sie haben einen Menschen verloren und trauern um ihn. Wir möchten Ihnen helfen, mit

dieser Situation fertig zu werden. Wir versuchen, miteinander Antworten zu finden. Wir machen uns mit Ihnen auf die Suche, besser mit Ihrer Angst, Wut und Traurigkeit umzugehen. Sie lernen im geschützten Raum einer kleinen Gruppe Menschen in ähnlicher Situation kennen und Sie können vielleicht erfahren, dass sich Lasten gemeinsam leichter tragen lassen.

Kosten für die zehn Abende 60,- Euro; Anmeldung bei Gerda Gebhardt, (09122) 76472, gerda.gebhardt@freenet.de oder Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier, Notfallseelsorgerin, (09122) 3271, myriam.krug-lettenmeier@elkb.de

Anzeige

HAARLiebe
FRISEURHANDWERK
Qualitativ-♥lich-regional

Flurstraße, 105
91126, Schwabach
Tel: 09122/8751010

Bei Vorlage der
Anzeige gibt es
20% Rabatt

KiGo-Start nach den Ferien

**Sonntag, 21. September,
10.00 Uhr**

KiGo – das heißt immer sonntags (außer in den Schulferien) für Kinder zwischen 5-11 Jahren Geschichten aus der Bibel auf der Spur sein, miteinander basteln, spielen und singen. Zum Start in das neue KiGo-Jahr, das bis Pfingsten dauert, laden wir Dich zu einem gemeinsamen leckeren Frühstück ein. Falls Du Dich noch nicht alleine kommen



**KIRCHE MIT
KINDERN**

traust, dürfen Mama oder Papa gerne zum Eingewöhnen mit dabei sein. Das Team vom KiGo freut sich auf Dich und Deine Freunde.

Sigi Berger und Team

Weitere Termine: 28.9. | 12.10. | 19.10. | 16.11. | 23.11. | 30.11.

Vorschau: Ab dem 23. November beginnen die Proben für das Krippenspiel am Heiligen Abend.

Jugendgottesdienst PRISMA Outdoor

**Donnerstag, 2. Oktober, 17.00 Uhr
Garten der Gemeindejugend**

Da am 3. Oktober ein Feiertag und deswegen schulfrei ist, möchten wir am Abend vorher im Garten der Gemeindejugend – Martin-Luther-Platz 1 – einen Outdoorgottesdienst feiern. Singen, beten, kreative Stationen und moderne Musik prägen die Erlebniss Gottesdienste der jungen Generation, die ab sofort unter dem Namen PRISMA stattfinden. Ein Prisma fängt das Licht ein und bricht es in viele bunte Farben. So wollen wir unsere Gottesdienste feiern:



Die Liebe Gottes trifft uns und strahlt in und für jeden von uns in einer anderen Farbe im Alltag. Herzliche Einladung an alle Jugendlichen, junge Erwachsene und Junggebliebene.

Der nächste PRISMA-Gottesdienst findet am 30. November statt.

Tag der Jugendverbände

**Samstag, 4. Oktober, 10.00 Uhr
Marktplatz Schwabach**

Wie jedes Jahr lädt der Stadtjugendring alle Jugendverbände ein, sich zu präsentieren. Und wir als Evang. Gemeindeju-

gend in Schwabach sind mittendrin. Ihr findet uns direkt am Brunnen mit Bastelstationen und einem Schlag-den-Mitarbeitenden-Stand. Kommt vorbei, sammelt Stempel und gewinnt coole Preise!

Schwabach trempelt

**Sonntag, 19. Oktober, 11.00 bis 18.00 Uhr
Martin-Luther-Platz 1**

Mit dem Kauf einer Bratwurstsemmel unterstützt du die Arbeit der Gemeindejugend. Wir stehen vor dem Dekanatsgebäu-

de und verkaufen „3 im Weckla“ und eine Veggi-Alternative. Vom Erlös möchten wir uns eine Mitarbeitendenfreizeit gönnen. Also, kommt vorbei und lasst es euch schmecken!

Schulung der Dekanatsjugend

31. Oktober bis 2. November

Die Dekanatsjugend ist wieder in Sachen Schulungen unterwegs. Das Modulare Schulungswochenende bietet für Anfänger und Fortgeschrittene Angebote und

Möglichkeiten, sich zu ganz verschiedenen Themen weiterzubilden oder den Anfang ins Ehrenamt zu finden. Anmeldungen unter ej.dekanat-schwabach.de

Kinderbibeltag im „Wunder-Land“

**Mittwoch, 19. November,
8.00 bis 15.00 Uhr**

Der ökumenische Kinderbibeltag am Buß- und Betttag steht in diesem Jahr unter dem Motto „Wunder-Land“. Wir machen uns auf den Weg auf den Spuren Jesu und

seiner wunder-vollen Wunder-Taten im Wunder-Land. Anmeldung über den QR-Code, Fragen an Sabrina Meier.



Infos rund um die Gemeindejugend

Wer nicht mehr verpassen will, was in der Jugend passiert, ist eingeladen in der Gemeinde-App CHURCHPOOL der Gruppe „Evang. Gemeindejugend in Schwabach“ beizutreten. Alle Termine findet ihr auch auf dem Insta-Kanal @ [ej_in_schwabach](https://www.instagram.com/ej_in_schwabach). Da gibt es alle Infos, Termine und was uns sonst so bewegt ...



Interview mit Dekan Volker Klemm

Ja, ich war mal wieder für Sie und Dich als rasende Reporterin tätig und habe diesmal Pfarrer Volker Klemm, unseren zukünftigen Dekan, befragt.

Wenn Sie eine Superkraft als Dekan hätten, welche wäre das?

Volker Klemm: Meine Superkraft wäre die Fähigkeit, das zu verdoppeln was gerade fehlt: Einen weiteren Ehrenamtlichen, der gerade fehlt. Eine Erzieherin, die in der Kita so dringend gebraucht wird. Den Geldsegen, damit das Bauprojekt doch noch umgesetzt werden kann.

Was machen Sie am liebsten, wenn Sie nicht in der Kirche sind?

Volker Klemm: Am liebsten bin ich darin kreativ, wie unsere Botschaft den Weg zu Menschen findet.

Kaffee oder Tee?

Volker Klemm: Ganz einfach: immer nur Tee!

Kreuzfahrt oder Wanderurlaub? Oder?

Volker Klemm: Weil ich dieses Interview gerade auf dem Jakobsweg gebe, sicherlich Wanderurlaube. Auf jeden Fall muss es bei mir immer etwas in Bewegung sein und in der Natur.

Wenn Sie eine himmlische Playlist zusammenstellen könnten, welche Lieder wären unbedingt dabei?

Volker Klemm: Meine Playlist wäre tatsächlich so weit wie der Himmel ist: Rock und Pop, Musik zum Tanzen, Chor- und

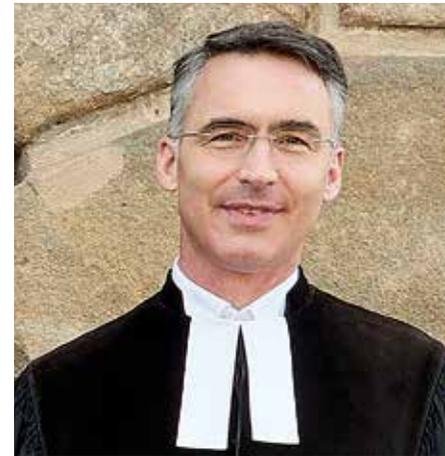
Orchesterstücke, einfach alles, was zu Herzen geht und meine Seele singen lässt.

Gibt es eine bestimmte Bibelstelle, die Sie besonders inspiriert – oder die Sie einfach nur zum Schmunzeln bringt?

Volker Klemm: Mich bewegen immer wieder die Sätze, die unvermittelt ins Leben hineinsprechen, ganz so, als seien sie für mich geschrieben. Wie z. B. diesen, den ich gerade erst gelesen habe: Du hast mir kundgetan die Wege des Lebens; du wirst mich erfüllen mit Freude vor deinem Angesicht (Apostelgeschichte 2, 28).

Wenn Sie eine biblische Figur zum Abendessen einladen könnten, wer wäre das – und warum? Was würden Sie dann servieren?

Volker Klemm: Johannes der Täufer. Er muss doch eine unheimlich charismatische und beeindruckende Person gewesen sein. Die Menschen sind in Strömen zu ihm gekommen, um sich taufen zu lassen. Auch auf Jesus hat er diese Anziehungskraft ausgeübt. Mit ihm würde ich zu gerne ins Gespräch kommen. Zum Essen würde ich eine deftige Mahlzeit servieren, sagen wir Bratkartoffeln mit einem schönen Stück Fleisch, Gemüse und Salat. Natürlich mit einem Nachtschüssel. Eine Kreation Eis mit Früchten der Saison. Oder ist mein Gast ein Vegetarier? Nein, wer sonst von Honig und Heuschrecken lebt wird meine Speise als gute Abwechslung zur kargen Kost zu schätzen wissen.



Pfarrer Volker Klemm

Was hat Sie ursprünglich dazu inspiriert, Theologie zu studieren bzw. in der Kirche tätig zu werden?

Volker Klemm: Ich komme aus einem kirchenmusikalisch geprägten Elternhaus. Insofern war Kirche immer ein Teil meines Lebens und auch ein Stück Heimat. Über den Zivildienst beim Malteser Hilfsdienst bin ich zunächst zur Sozialarbeit gekommen mit einem ganzheitlichen Blick auf den Menschen. In meinem Sozialpädagogik Studium habe ich das dann vertieft, um schließlich im Theologiestudium neben der praktisch gelebten Nächstenliebe auch die Verkündigung und theologische Durchdringung allen Lebens in den Blick zu nehmen. Die Verbindung von Tat und Wort und auch der Musik habe ich im Pfarrberuf gefunden. Das inspiriert und motiviert mich jeden Tag aufs Neue.

Unsere Gethsemanekirche verfügt über einen großen Garten, der schon jetzt von der Gemeinde und örtlichen Vereinen vielseitig

genutzt wird. Uns interessiert sehr, welche Idee Sie für die Nutzung dieses Gartens haben. Gibt es etwas, das Sie sich dort besonders gut vorstellen könnten oder wünschen?

Volker Klemm: Ob Krabbel- oder Kindergruppe, Konfis oder Senioren, Meditationsabend oder auch einmal eine Posauenchorprobe... An den warmen Tagen lassen sich viele Gruppen doch einfach in den Garten verlegen. Diese Erfahrungen werden unvergessen bleiben, weil die Natur einfach der schönste Raum ist, in dem wir auch als Gemeinschaft da sein können. Im Gemeindegarten lässt sich sicher auch ein Tauffest feiern. Oder ein Open-Air-Kino veranstalten. Die Gemeindejugend kann Lagerfeuer erleben und die Gemeinde Freiluftgottesdienste. Es gibt nichts, was man nicht im Garten machen könnte.

Was nutzt der neue Dekan mehr: die Bibel oder das Internet?

Volker Klemm: Das ist für mich keine Frage von entweder/oder. Natürlich nutze ich die Bibel auch im Internet: Bibleserver, interlinear Übersetzungen, die Übersetzung nach Buber Rosenzweig, die es digital gut nachzulesen gibt. Im Internet kann man sich einfach sehr schnell und gut informieren und recherchieren. Am Ende ist es aber dann doch die Bibel, aufgeschlagen vor mir, die mir von all meinen Beschäftigungen am Schreibtisch am liebsten ist.

Herzlichen Dank für die Beantwortung der Fragen – wir freuen uns, Sie bald auch in unserer Gethsemanegemeinde begrüßen zu dürfen.

Antje Heinemann

Aus Datenschutzgründen stehen die Namen der Getauften, Hochzeitspaare und Verstorbenen nur in der Printausgabe unseres Gemeindebriefs.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Anzeige

AUFMACHUNG!
Gestaltung für visuelles Marketing
Dekorationen- Schaufenster-
Hochzeitsplanung und Gestaltung
Organisation und Gestaltung
von Festen- Fotostyling
Antje Heinemann
Hessenstrasse 19 a
91126 Schwabach
AUFMACHUNG@gmail.com
09122/2125 – 0157/55798124

Wenn Sie **nicht** möchten, dass Ihre Person betreffende Amtshandlungen im Gemeindebrief **veröffentlicht** werden, können Sie Ihren Widerspruch mitteilen: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Gethsemanekirche, Pfarrer Matthias Jülich, Peter-Vischer-Straße 31, 91126 Schwabach.

Impressum

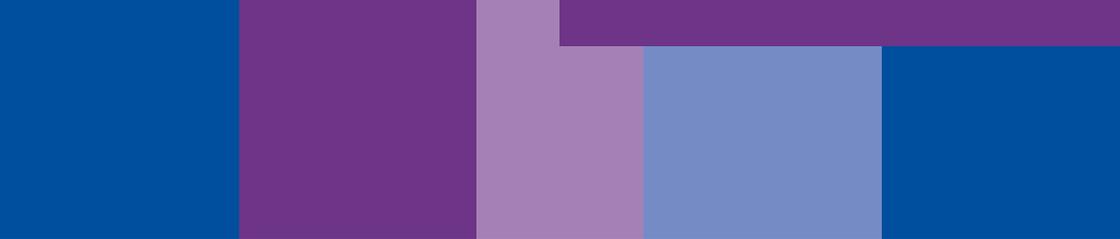
Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Gethsemanekirche, Danziger Straße 4, 91126 Schwabach | Auflage: 1300 Stück | Redaktion: Pfrin. Andrea Jülich (V.i.S.d.P.), Pfr. Matthias Jülich, Antje Heinemann, Katrin Streng, Gisela Loos, Sigrid Berger, Dr. Peter Dillig, Gabriele Pietsch, Ilka Süß, Dr. Elke Rauh | Gestaltung und Druck: Frank Harzbecker – Satz, Gestaltung, Druckabwicklung, Telefon (09122) 877648, frank@harzbecker.info

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der verschiedenen Artikel vor. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Bildquellen: Titel Antje Heinemann, S. 4 Pixabay, S. 4 Antje Heinemann (Mitte), S. 5 Pixabay, S. 6 FUNDUS_Sophiengemeinde Berlin (oben), S. 6 Pixabay (unten), S.7 Antje Heinemann (oben), S. 7 Pixabay – Jerzy Górecki (unten), S. 15 Pixabay – Pexels, S. 19 Andrea Jülich, S. 22 Pixabay, S. 25 Volker Klemm

07.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl °	Pfarrer Ponkratz
14.09.	19.00 Uhr	Musikalischer Abendgottesdienst	Pfr./in Jülich
21.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Kaiser
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst ☪	Team
28.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr./in Jülich
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst ☪	Team
05.10.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zu Erntedank mit Hl. Abendmahl °	Pfr./in Jülich
12.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Kaiser
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst ☪	Team
19.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Lektor Alter
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst ☪	Team
26.10.	11.15 Uhr	Krabbelgottesdienst ☪	Pfr./in Jülich
	15.00 Uhr	Mitarbeiter-Dank	Pfr./in Jülich
	18.00 Uhr	Musikalischer Abendgottesdienst	Pfr./in Jülich
02.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Ponkratz
09.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Kaiser
16.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr./in Jülich
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst ☪	Team
23.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl *	Pfr./in Jülich
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst ☪	Team
30.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl *	Pfr./in Jülich
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst ☪	Team
	17.00 Uhr	Jugendgottesdienst	Sabrina Meier
07.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr./in Jülich
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst ☪	Team

* Wein und Saft ° Saft



Nachbarn sind die Prüfungsaufgaben, die uns das Leben stellt.

Marcel Achard (1899 – 1974)

französischer Dramatiker

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schwabach-Gethsemanekirche

Limbach, Hochgericht, Kappelberg

Danziger Straße 4 | 91126 Schwabach
Telefon Pfarramt (09122) 9256-200
Telefon Pfarrehepaar Jülich (09122) 6301563
schwabach-gethsemanekirche@gmx.de
www.schwabach-gethsemanekirche.de